Literatur im Prozeß der Zivilisation

»Die Definition dessen, was Kunst sei, ist allemal von dem vorgezeichnet, was sie einmal war, legitimiert sich aber nur an dem, wozu sie geworden ist, offen zu dem, was sie werden will und vielleicht werden kann.«

Th. W. Adorno

»Nur wenn die Wissenschaften die permanente Erweiterung der technischen Verfügungsgewalt gleichzeitig im Horizont der praktischen Folgen, angesichts deren wir handeln müssen, und das heißt auch: aus historischen Voraussetzungen reflektieren lernen, werden sie die Kraft zur akademischen Bildung in einem sozial gewandelten Sinn zurückgewinnen.«

J. Habermas

Reiner Wild

Literatur im Prozeß der Zivilisation

Entwurf einer theoretischen Grundlegung
der Literaturwissenschaft

Erschienen im dreihundertsten Jahr der
J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Wild, Reiner:

Literatur im Prozeß der Zivilisation: Entwurf

e. theoret. Grundlegung d. Literaturwiss. /

Reiner Wild. – Stuttgart: Metzler, 1982.

ISBN 978-3-476-00523-6

ISBN 978-3-476-03170-9 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-03170-9

© 1982 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1982

Für Inge
ohne die es nicht wäre
was es ist

Inhalt

Einleitung: Versuch einer Diagnose	1
Bemerkungen über die Krise der Wissenschaften	1
Bemerkungen über den Begriff der Ästhetik	5
Bemerkungen über den Begriff der Geschichte	11
»Literatur im Prozeß der Zivilisation«	19

Erster Teil: Literaturwissenschaft und Geschichte Versuch einer Bestimmung ihres Verhältnisses

1 System der Wissenschaften und Sinnkonstitution	25
2 Literaturwissenschaft als historisch-hermeneutische Wissenschaft	31
3 Geistesgeschichtliche und sozialgeschichtliche Konzeptionen	37
4 Literatur als Mimesis	43
5 Theorie der Geschichte	50

Zweiter Teil: Literatur im Prozeß der Zivilisation

1 Vorbemerkung	55
2 Die Theorie der Zivilisation von Elias. Eine Skizze	57
3 Zwischenbemerkung zum Begriff der Funktion	69
4 Der dokumentarische Charakter der Literatur	73
5 Die didaktische Funktion der Literatur	75
6 Dominante, residuale und progredierende Verhaltensstandards; dominante, residuale und progredierende literarische Formen ...	79
7 Die gesellige und die sensibilisierende Funktion der Literatur ...	90
8 Die entlastende Funktion der Literatur	102
9 Die erfahrungserweiternde Funktion der Literatur	110
10 Die kritische Funktion der Literatur	118
11 Die utopische Qualität und die antizipierende Funktion der Literatur	127
12 Zusammenfassung der Funktionen	138

VIII Inhalt

13 Freude an der Literatur	141
14 Aisthesis oder die Wahrnehmungsleistung der Literatur	152
1 Die Veränderung der Sichtweisen	152
2 Eduard Mörike: »September-Morgen«	161
3 Schema und Korrektur	167
15 Erinnerung und Identität. Konstitution von Sinn	180
Anmerkungen	191
Literaturverzeichnis	226
Register	236